

**Staatskanzlei**  
Information

Rathaus  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 70  
Telefax 032 627 22 75  
kanzlei@sk.so.ch

## **Medienmitteilung**

### **Voranschlag 2010 - Konjunkturell bedingtes, leichtes Defizit**

**Solothurn, 17. September 2008 – Erstmals seit 2002 legt der Kanton Solothurn aufgrund des konjunkturellen Umfeldes für das Jahr 2010 ein Voranschlag mit negativen Zahlen vor. Das operative Defizit wird auf 3,6 Mio. Fr. prognostiziert, was bei Nettoinvestitionen von 131,1 Mio. Fr. zu einem Finanzierungsfehlbetrag von 40,2 Mio. Fr. führt. Das Eigenkapital wird voraussichtlich auf 338,1 Mio. Fr. abnehmen.**

Der Selbstfinanzierungsgrad von 69% führt zu einer Zunahme der Nettoverschuldung um 40,2 Mio. Fr. auf 198,6 Mio. Fr.. Die Nettoverschuldung pro Einwohner steigt zwar auf 770 Fr., bleibt aber nach wie vor auf einem tiefen Wert. Die Zielsetzung des Legislaturplans 2005 – 2009, unter Fr. 2'000.- zu bleiben, wird damit nach wie vor deutlich erreicht.

Der Aufwandüberschuss von 3,6 Mio. Fr. überschreitet die Empfehlung der Finanzkommission (ausgeglichene Erfolgsrechnung inklusive Lohnmassnahmen und nicht beeinflussbarem Minderertrag aus dem NFA-Ressourcenausgleich) nur unwesentlich.

Die Verschlechterung gegenüber den Vorjahren ist insbesondere auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Rückläufige Steuererträge der juristischen Personen aufgrund der Wirtschaftskrise (- 59 Mio. Fr.)
- Tieferer Ertrag aus dem NFA-Ressourcenausgleich aufgrund der jährlichen Neuberechnung (- 18,1 Mio. Fr.). Es hat sich bestätigt, dass aufgrund der komplexen Berechnungsmethode eine zuverlässige Prognostizierung des NFA-Beitrages nicht möglich ist.
- Weiterhin steigende Kosten in den Bereichen Bildung, Soziale Wohlfahrt und Gesundheit.

Bewusst hat der Regierungsrat aufgrund der konjunkturellen Situation darauf verzichtet, bereits beschlossene Investitionsprojekte zu verschieben. Im Gegenteil: Die beschlossenen Investitionsvorhaben von 131,1 Mio. Fr. werden plangemäss realisiert, insbesondere die Umfahrung Olten (ERO) und der Neubau der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) in Olten.

Die Mindererträge bei den juristischen Personen zeigen es deutlich auf: Der Kanton Solothurn ist – wie alle anderen auch – von der Wirtschaftskrise nicht verschont geblieben. Aufgrund der starken Exportabhängigkeit und der den Konjunkturzyklen besonders ausgelieferten Grossbetrieben (zum Beispiel in den Branchen Stahl und Papier) spürt der Kanton Solothurn das sogar noch deutlicher als andere. Immerhin führen die automatischen Stabilisatoren (Arbeitslosenversicherung) bei den natürlichen Personen zu einer etwas besseren Situation bei den Steuererträgen als noch im IAFP 2010 – 13 vermutet. Mit einer zeitlichen Verschiebung werden sich aber auch dort Rückgänge bei den Steuereinnahmen einstellen.

Der Blick auf den IAFP 2010-13 zeigt auf, dass für die kommenden Jahre die vorsichtige Finanzpolitik des Kantons dringend aufrechterhalten werden

muss. Verschiedene Reformprojekte im Bereich Bildung, im Gesundheitswesen (KVG-Revision) sowie die Grossprojekte im Investitionsbereich (ERO, Neubau FHNW) beinhalten Risiken für die nachhaltige Stabilisierung der Kantonsfinanzen, welche sorgfältig bewirtschaftet werden müssen.

**Anhang 1:** Die Eckdaten zum Voranschlag 2010 in der Übersicht  
(im Vergleich zum Voranschlag 2009)

<b>Kennzahlen (Beträge in Mio. Fr.)</b>	<b>V'2009</b>	<b>V'2010</b>	<b>Differenz</b>
<u>Erfolgsrechnung:</u>			
Ertrag	1'817,2	1'803,0	- 14,2
- Aufwand ohne Abschreibungen	- 1'675,0	- 1'712,1	+ 37,1
<b>= Bruttoertragsüberschuss (Cash Flow)</b>	<b>142,2</b>	<b>90,9</b>	<b>- 51,3</b>
<b>- Abschreibungen</b>	<b>- 81,4</b>	<b>- 94,5</b>	<b>+ 13,1</b>
Davon auf: Verwaltungsvermögen	36,5	38,7	+ 2,2
Spezialfinanzierungen	44,9	55,8	+ 10,9
<b>= Operatives Ergebnis</b>	<b>+ 60,8</b>	<b>- 3,6</b>	<b>- 64,4</b>
<u>Investitionsrechnung:</u>			
Ausgaben	193,0	203,1	+ 10,1
- Einnahmen	- 65,7	- 71,9	+ 6,2
<b>= Nettoinvestitionen</b>	<b>127,3</b>	<b>131,1</b>	<b>+ 3,8</b>
<u>Finanzierung:</u>			
Bruttoertragsüberschuss (Cash Flow)	142,2	90,9	- 51,3
- Nettoinvestitionen	- 127,3	- 131,1	+ 3,8
<b>= Operatives Finanzierungsergebnis</b>	<b>+ 14,9</b>	<b>- 40,2</b>	<b>- 55,1</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad (Cash Flow in % der Nettoinvestitionen)</b>	<b>112%</b>	<b>69%</b>	<b>- 43%</b>

## Anhang 2: Finanzkennzahlen 2006 - 2010

<b>Kennzahlen</b> (in Mio. Fr. bzw. %)	<b>2006</b> Rechnung	<b>2007</b> Rechnung	<b>2008</b> Rechnung	<b>2009</b> Voranschlag	<b>2010</b> Voranschlag
Cash Flow	138,0	244,9	195,4	142,2	90,9
Abschreibungen auf Investitionen	- 76,3	- 99,1	- 73,0	- 81,4	- 94,5
Operatives Ergebnis Erfolgsrechnung	+ 61,7	+ 145,8	+ 122,4	+ 60,8	- 3,6
a.o. Abschreibungen		- 69,1			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	+ 61,7	+ 76,7	+ 122,4	+ 60,8	- 3,6
Nettoinvestitionen	91,7	110,0	103,3	127,3	131,1
Operatives Finanzierungsergebnis	+ 46,3	+ 134,9	+ 92,1	+ 14,9	- 40,2
Effektives Finanzierungsergebnis	+ 46,3	+ 134,9	+ 92,1	+ 14,9	- 40,2
Selbstfinanzierungsgrad in %	150%	223%	189%	112%	69%
Gesamtabschreibungssatz in %	22,1%	43,0%	21,5%	20,9%	21,3%
Nettoverschuldung*	400,5	265,5	173,3	158,4	198,6
Dito, in Fr. pro Einwohner*	1'590	1'050	680	620	770
Nettozinsaufwand bzw. -ertrag total	17,9	10,4	12,0	- 0,7	- 2,6
Dito, in % der Staatssteuern	2,5%	1,3%	1,6%	- 0,1%	- 3,6%
Eigenkapital*	81,7	158,4	280,9	341,7	338,1
Einwohner per Ende Jahr (Schätzung für 2009 und 2010)	251'617	253'058	254'444	255'600	256'800

\* Zahlen im Voranschlag 2009 sind aufgrund der Rechnungsergebnisse 2008 aktualisiert.